

2. Klasse

DUDEN

Dein Lesestart

Ritter

Lesen • Verstehen • Wissen



MIT RITTER KONRAD INS MITTELALTER

Ritter gab es in ganz Europa.

Sie waren Krieger des Mittelalters.

„Ritter“ leitet sich vom Wort „reiten“ ab.

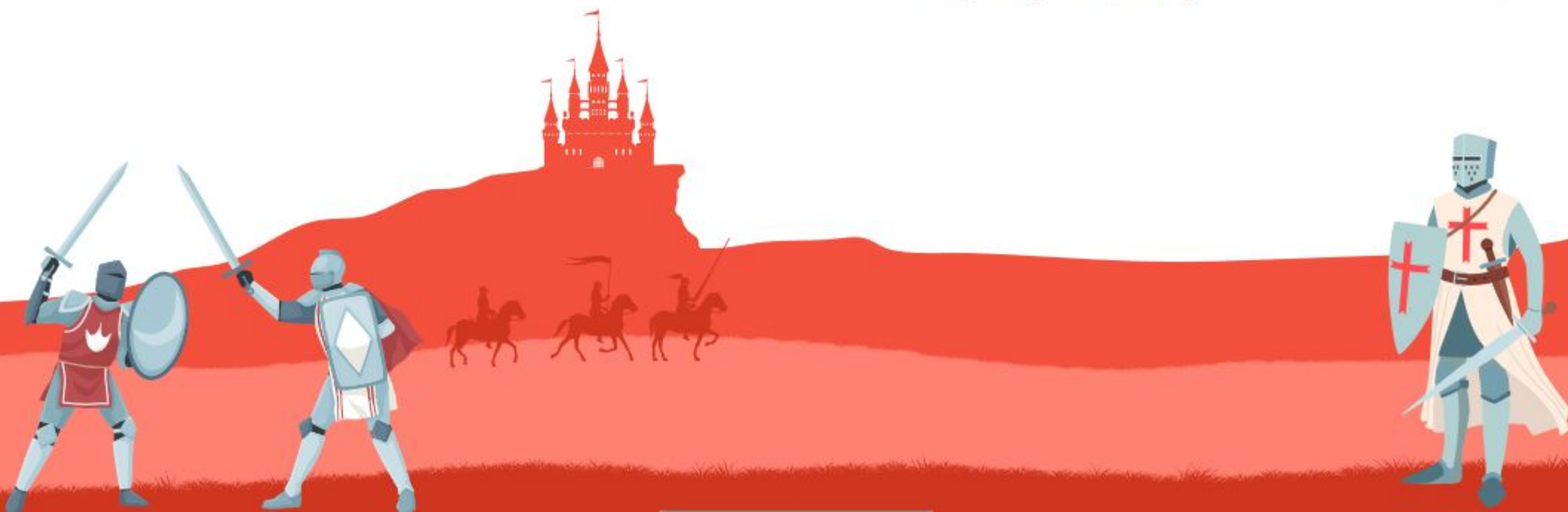
Ritter waren also gute Kämpfer
und geschickte Reiter.

Komm mit und begleite Ritter Konrad III.
auf seine Burg, zu einem Turnier
und auf einen Kreuzzug!



INHALT

Im Dienste des Königs	6
So wird man ein Ritter	20
Ein Turnier am Hofe des Königs	36
Lange Wege, lange Kriege	50



Vor langer Zeit lebten hier, wo wir heute leben,

Ritter, Knappen und Edelleute.

Es gab Burgherrinnen und Mönche.

Es gab Mägde und Handwerker.

Wasser holte man aus dem Brunnen,

und der Tag begann

mit dem ersten Hahnenschrei.

Das war das **Mittelalter**.



Ritter **Konrad III.** sah sich um: Hoch oben auf dem Berg stand seine **Burg**. Vom Wachturm aus sah man weit übers Land. Im Tal erstreckten sich Felder. Die Hügel waren von dichtem Wald bedeckt. Das alles war sein Land. Stolz erfüllte Ritter Konrad: Er hatte sich gut um das Land gekümmert.



DER RITTER war ein Krieger des Mittelalters. Er kämpfte meist im Auftrag des Königs. Später war „Ritter“ auch ein Ehrentitel.



DAS MITTELALTER

nennt man die Zeit zwischen Altertum und Neuzeit. Es dauerte etwa von 500 bis 1500 – also fast 1000 Jahre.

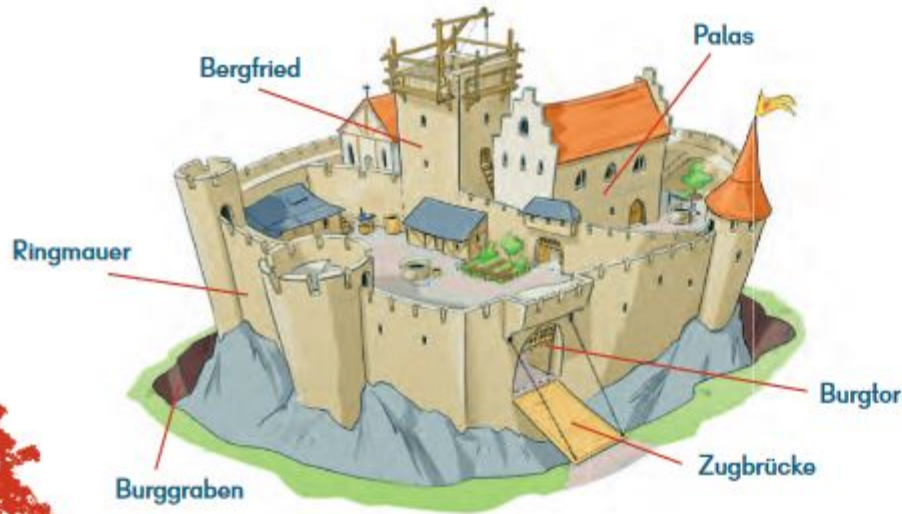


KONRAD III. gesprochen: Konrad der Dritte. Die Söhne bekamen oft die Namen der Väter oder Großväter: Der Großvater war Konrad I., sein Vater Konrad II. und sein Sohn Konrad IV.

DIE BURG

Man schätzt, dass es allein in Deutschland etwa 25 000 Burgen gab.

Ritter Konrad begrüßte die Handwerker. Noch immer wurde auf der Burg gebaut! Den **Burggraben**, die **Ringmauer** und den Palas hatte Konrads Großvater angelegt. Sein Vater hatte den Palas dann fertiggestellt. Auch den Bau des **Bergfrieds** hatte Konrads Vater begonnen. Bis der Turm fertig war, würden Konrads Enkel im Burghof spielen.



Ritter Konrad lebte mit seiner Frau und seinen drei kleinen Kindern im Palas. Sie wohnten oben, denn dort war es im Winter wärmer. Unten war der Stall. Konrad hatte zwei Pferde, zwei Kühe, fünf Ziegen und ein paar Hühner. Neben dem Stall wohnten die **Mägde und Knechte**, der Koch und sein Küchenjunge. Auch Konrads **Page** und sein Knappe schliefen unten.



DER BURGGRABEN
war ein guter Schutz für die Burg! Oft war er mit Wasser gefüllt.

DIE RINGMAUER
umgab die Burg und war schwer überwindbar. War die Zugbrücke hochgezogen, kam man nur schwer in die Burg hinein.

DER BERGFRIED
Je höher man stand, desto weiter konnte man schauen und ankommende Besucher oder Feinde entdecken. Deshalb baute man den Turm so hoch wie möglich.

MÄGDE UND KNECHTE
Je reicher ein Burgherr war, desto mehr Mägde und Knechte hatte er. Sie wuschen, kochten, putzten, nähten und erledigten alles, was auf einer Burg so anfiel.

DER PAGE wird Pa-sche gesprochen. Das ist ein Junge, der zum Ritter ausgebildet wird.

Konrads Familie hatte die Burg gebaut.
Das Land, auf dem sie stand, hatte Konrads
Großvater vom **König** bekommen.
Er hatte es an Konrads Vater **vererbt**.
Und nun gehörte es Ritter Konrad III.
Dafür hatte auch er dem König **Treue** geschworen.

Das bedeutete: Wenn der König rief,
würde Ritter Konrad für ihn kämpfen.
Dies nannte man **Lehnswesen**.

Früher hatte das Land denen gehört,
die es bearbeiteten, also den **Bauern**.
War Krieg, mussten die Bauern kämpfen.
Dann kümmerte sich keiner um die Felder,
und es gab kaum etwas zu essen.



DER KÖNIG regierte
im Mittelalter das Land.
Anfangs wurde der
Königstitel vom Vater
auf den Sohn vererbt.
Später entschieden die
Fürsten, wer König wurde.

VERERBEN
Nach dem Tod der
Eltern gehört ihr
Besitz ihren Kindern.
Er wird vererbt.
Damals wurden auch
Adelstitel vererbt oder
Berufe weitergegeben.

DIE TREUE
Ritter schworen
ihrem König oder
Fürsten Treue: Sie
versprachen, ihm
immer zu Diensten
zu sein und seinen
Befehlen zu folgen.

DAS LEHNSWESEN
regelte im Mittelalter den Besitz.
Der Ritter schwor dem König
oder Fürsten Treue, und dafür
bekam er Land. Dieses Land
nennt man Lehen.

DIE BAUERN bestellten die
Felder und versorgten das Vieh.
Dank ihnen gab es Milch, Getreide,
Brot, Gemüse und vieles mehr.

Super
gelesen

AUF ZUM RÄTSELSPAB!

1. Wie nennt man die Gebäudeteile einer Burg?

Ordne zu und trage die Ziffern richtig ein.



Burgtor

Bergfried

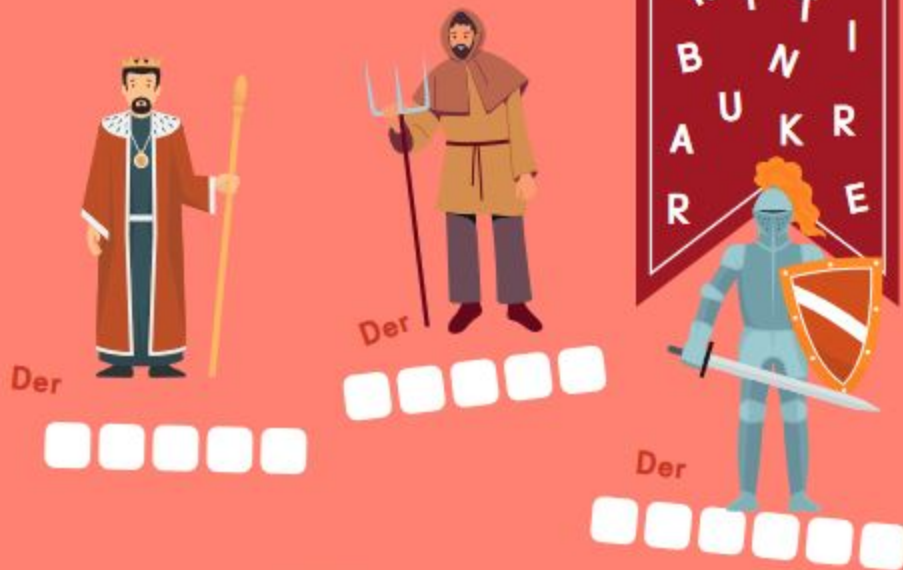
Burggraben

Ringmauer

Palas

Zugbrücke

2. Wer ist wer? Sortiere die Buchstaben und trage ein.



Ö G E T
R I T I
B N R
A U K R
R E

3. Wer lebt mit Ritter Konrad und seiner Familie auf der Burg?

Suche sieben passende Wörter im Gitter.

B	A	K	Ä	P	P	O	A	R	B	K
K	I	N	U	C	H	Ü	K	I	J	N
O	Ä	A	R	M	I	T	I	E	R	E
C	R	P	S	Ä	L	M	E	L	I	C
H	E	P	A	G	E	Ä	P	O	E	H
G	U	E	M	D	A	U	P	R	U	T
K	Ü	C	H	E	N	J	U	N	G	E